

Die Losung für diesen Montag ist ein Lob Gottes. Ein Lob Gottes, der seine Engel sendet und das in ihn gesetzte Vertrauen belohnt.

Das ist erst mal garnicht so ungewöhnlich, denn in der Bibel stehen ja viele Formen und Beispiele dafür, dass Gott gelobt wird.

Wenn ich mir aber den Kontext des Verses anschau, dann wird das Lob aber doch ungewöhnlich. Der Losungsvers steht in der Erzählung von der Errettung der drei Männer Schadrach, Meschach und Abed-Nego aus einem Feuerofen. Das Lob Gottes kommt aus dem Mund von Nebukadnezar, des Menschen der die Männer in den Ofen werfen ließ. Also ist es kein Mensch aus Israel und auch kein Mensch, der eigentlich an den Israelischen Gott glaubt, der diesen Gott lobt und von seiner Größe spricht. Was war geschehen?

Nebukadnezar hatte eine Statue aufstellen lassen und verlangte, das all seine Untertanen diese Statue und den Gott, den sie verkörpert, anbeten. Die drei Männer, Schadrach, Meschach und Abed-Negos weigerten sich, das zu tun. Deshalb erwartet sie die Strafe, bei lebendigem Leib verbrannt zu werden. Diese Strafe sind die drei bereit zu ertragen, nicht weil sie auf Gottes Hilfe bauen, sondern weil sie ihrem Gott und seinen Geboten nicht untreu werden wollten. Für ihre Zeitgenossen, wie auch für Nebukadnezar muss das eine Lächerlichkeit gewesen sein. Damals war es üblich, die Macht eines Gottes vor allem daran zu bemessen, ob er im Krieg seinem Volk beisteht. Der Gott Israels hatte da anscheinend auf ganzer Linie versagt. Jerusalem war von Nebukadnezar erobert worden und der Staat Israel eine babylonische Provinz geworden. Kein Wunder, dass Nebukadnezar sich ärgert, als diese drei Männer sich weigern, ihre Niederlage an zu erkennen und den Gott Nebukadnezars anzubeten.

Als die drei im Ofen sind, wendet sich aber das Blatt. Plötzlich sind nicht mehr drei Mann im Ofen, sondern es sind vier zu sehen. Gott sendet einen Engel, der die drei im Ofen vor dem Verbrennen beschützt. Nebukadnezar ruft die drei aus dem Ofen heraus, als er das sieht, und beginnt, den Gott zu loben, der ihm gerade seine Allmacht vorgeführt hat.

Der Gott von Schadrach, Meschach und Abed-Nego ist mächtig, auch wenn er scheinbar besiegt ist. Jerusalem hat dieser Gott nicht bewahrt, und auch den Staat und das Königtum hat dieser Gott nicht beschützt, aber für seine drei Anhänger, die sich weigern, einen anderen Gott anzubeten, um ihr Leben zu retten, diese drei bewahrt Gott.

Der Gott des heutigen Losungstextes ist der Gott, der auch in Niederlagen mitgeht und sich nicht abwendet, wenn es anders läuft, als wie wir Menschen uns das denken. Der Gott des Loungstextes ist der Gott, der da ist, wenn es ums Leben geht, und für den der Tod keine Grenze darstellt.

Der Gott des heutigen Losungstextes ist der Gott, der mit dir mit geht, heute und in deinem Alltag.